

## Dritter Sieg zum Saisonabschluss

Dank zwei Siegen im Einzel und im Doppel gewinnen die 3.-Liga-Senioren 45+ mit 3:4 gegen den TC Lenggis. Insgesamt konnten sie in der laufenden Saison drei der vier Interclub-Matches gewinnen und beenden die Gruppe wahrscheinlich auf dem zweiten Rang.

**Jack Vollenweider (R7) vs. Benno Kälin (R7) 1:6, 0:6.** Das klare Resultat täuscht etwas über den wahren Spielverlauf hinweg. Es gab viele Deuce-Games. Nur in einem Fall konnte sich in diesen Jack durchsetzen. Benno hielt seinen Gegner mehrheitlich mit der Rückhand in Schach. Er beging praktisch keine unforced Errors. Das führte dazu, dass Jack immer mehr Risiko auf sich nehmen musste, um Punkte zu gewinnen. An dieser Aufgabe scheiterte er.

**René Tenger (R8) vs. Daniel Kälin (R7) 6:2, 5:7, 7:6.** Dani spielte gegen einen Gegner, der ihm nicht lag. Nach verlorenem Startsatz bäumte er sich aber auf und gewann den zweiten Durchgang. Im Entscheidungssatz entwickelte sich ein richtiger Krimi. Dani führte 5:3 und hatte in dieser Phase seinen ersten Matchball. Danach führte der Gegner 6:5, ehe Dani wieder ausglich und es ins Tie-Break ging. Das Spiel stand in diesem erst recht auf Messers Schneide. Zuerst Matchball René, dann wieder Matchball Dani, dann erneut Matchball René. Diesen, seinen zweiten, verwertete er. Das Tie-Break gewann er letztlich mit 9:7. Es hätte genauso gut umgekehrt ausgehen können. Der Match dauerte über drei Stunden.

**Markus Seiler (R8) vs. Freddy Eberle (R8) 6:1, 6:3.** Freddy traf auf einen Gegner, der zwar keine Winner schlug, aber auf alle seine Schläge eine Antwort wusste. Mit anderen Worten: Er machte kaum Fehler. Die meisten Games waren hart umkämpft. Meistens zog Freddy in diesen den Kürzeren, womit das Resultat viel klarer erscheint als es der Spielverlauf war.

**Walter Bless (R8) vs. Danko Horg (R9) 4:6, 1:6.** Uns war klar, dass Danko als klarer Favorit in dieses Match ging. Seine Klassierung stimmt niemals mit seiner Spielstärke überein. Im ersten Satz vermochte sein Gegner noch einigermaßen mitzuhalten, da Danko nicht nur seine Punkte, sondern auch die seines Gegners machte. Mit zu vielen Fehlern natürlich. Im zweiten Satz machte Danko kaum noch Fehler. Dazu setzte er seine gefürchteten Stoppbälle immer besser ein. Letztlich gewann der den Satz und den Match klar.

**Jürg Schächli (R9) vs. Viktor Kälin (R9) 6:2, 6:3.** Nach seiner verletzungsbedingten Pause fehlt Viktor die Spielpraxis. Seine gute Spin-Vorhand und sein guter Service reichten nicht, da er zu viele Eigenfehler beging. Insbesondere auch Doppelfehler. Er traf allerdings auch auf einen Gegner, der ganz und gar nicht wie ein R9-er auftrat und einen sehr guten Service hatte.

**Jürg Schächli (R9) und Markus Seiler (R8) vs. Dani Kälin (R7) und Danko Horg (R9) 3:6, 6:4, 7:10.** Wie schon im Einzel von Dani, wurde es auch in «seinem» Doppel richtig spannend. Über Sieg und Niederlage musste das Champions Tie-Break entscheiden. In diesem hatte das Einsiedler Duo meistens die Nase vorn. Immer wieder vermochten die Gastgeber wieder auszugleichen. So auch zum 7:7. Danach setzten sich Dani und Danko aber durch, da sie am Netz leicht erfolgreicher als ihre Gegner operierten.

**Robert Maurer (R8) und Claudio Giollo (R9) vs. Freddy Eberle (R8) und Viktor Kälin (R9) 5:7 und 2:6.** Nach umstrittenem Startsatz setzte sich das Einsiedler Duo im zweiten Durchgang klar durch. Dabei profitierten Freddy und Viktor auch von einer Verletzung der Gegner. Robert bezahlte seinen grossen Einsatz in einer Szene zu Beginn des zweiten Satzes mit einer Zerrung und musste fortan geschwächt spielen. Danach wurde es eine klare Angelegenheit zugunsten der Einsiedler.

Von Benno Kälin